

Fotografie-Tipps

Die korrekte Belichtung

Die korrekte Belichtung zählt in der Fotografie zu den schwierigsten Aufgaben die der Fotograf meistern muss.

Aber seit der Digitaltechnik können die Ergebnisse sofort überprüft werden.

Eine fotografische Belichtung ist die Kombination aus der Lichtmenge und Zeitspanne, die das Licht auf den lichtempfindlichen Sensor oder das Filmmaterial fällt.

Die auffallende Lichtmenge wird durch die Blendenöffnung im Objektiv reguliert.

Frei wählbare Blende & Verschlusszeit bietet Ihnen als Fotograf den größtmöglichen Einfluss auf die Belichtung!

Welche Blende?

Eine weit geöffnete Blende lässt eine größere Menge Licht durch das Objektiv.

22 > größer wird Zahl. . . 10 . . . Zahl wird kleiner > 2.8

geschlossenblendig = geschlossen weiter wird <Blende> wird weiter geöffnet = offenblendig

Belichtung schwächere <= Licht Menge kleinere < > größere Menge Licht => stärkere Belichtung

>>> gleiches passiert auch bei einer längeren Verschlusszeit!

Welche Verschlusszeit?

Jeder Fotograf muss sich für eine Verschlusszeit entscheiden. Diese wird durch das zu fotografierende Motiv bestimmt.

Ein bewegtes Objekt benötigt, je nach schnelle der Bewegung, eine kurze (250´tel) bis sehr kurze (500´tel) Verschlusszeit! Teilweise noch kürzer.

Ein ruhendes Objekt eine längere, normal 125 / 160´tel.

Messmethoden:

Untersuchen sie die Helligkeitsverteilung auf Ihrem Motiv. Sie benötigen mittlere/neutrale Bereiche für eine gute Messung.

Mittenbetont: sehr wirksam wenn das Motiv zum Bildrand von einen großen hellen od. dunklen Bereich umgeben ist.

Spot-Messung: kann eingesetzt werden um einen einzelnen Punkt im Schattenbereich der Bäume einer Wald-Wiesen-Landschaft anzuvisieren, so werden die sonnenbeschienenen Wiesen nicht überbelichtet.

Mehrfeldmessung: Eine relativ gleichmäßige hell- dunkel Verteilung auf dem Motiv ist gut geeignet für die Mehrfeldmessung (Matrixmessung)

Fotografie-Tipps

Unterbelichtung:

Ein kurzer Blick auf das Display verrät ob die gewünschte Belichtung erzielt wurde, wenn nicht, Verstellen Sie Blende und Verschlusszeit und nehmen das Motiv noch mal auf.

Unterbelichtung kann auch schnell in Photoshop behoben werden!

Überbelichtung:

Überbelichtung tritt häufig bei Motiven mit dunklem Schattenbereich und grellem Licht, Sonnenlicht auf.

Überbelichtung kann ebenfalls in Photoshop behoben werden.

Lange Belichtung – Bewegung darstellen

Durch lange Belichtungszeiten können Sie Bewegung darstellen.

Kurze Belichtung – den Moment einfrieren

Achten Sie auf die Helligkeit, nicht auf die Farben!

Suchen Sie einen durchschnittlich - hellen Punkt für die Messwertspeicherung der Kamera.

Und ganz wichtig:

Lieber unterbelichtet als gar kein Foto!

> warum? > Unterbelichtung kann in Photoshop behoben werden.

...wir zeigen es Ihnen wie.